

PROGRAMM 2026

KAISENHAUS.DE

DAS KAISENHAUSEMUSEUM

Ein kleines Haus
erzählt große Geschichte

Von April bis Oktober kann das Museum 14-tägig an Sonntagen von 14.00-18.00 besucht werden.

Auf Wunsch geben MitarbeiterInnen des Vereins eine Einführung und beantworten Fragen.

Öffnungstage



26.Apr.	10.Mai	24.Mai	7.Jun.	
21.Jun.	5.Jul.	19.Jul.	2.Aug.	16.Aug.
30.Aug.	13.Sept.	27.Sept.	11.Okt.	

Sonderveranstaltungen

SA, 30. Mai, 18:00 - 22:00

„Lange Nacht der Museen“
Das Kaisenhaus empfängt zum ersten Mal mit Lampions, Feuerschale und Führungen

SO, 21. Juni, 14:00 - 15:30
„Wohnen in der Waller Feldmark“
geführter Spaziergang, der am Kaisenhausmuseum endet.

Treffpunkt: Hagenweg/ Ecke Fleetstraße. Anmeldung über das Kulturhaus Walle Brodelpott
SO, 5. Juli, 14:00 - 18:00

„Waschtag im Kaisenhaus“
Mit Zinkwanne, Wäschestampfer und Waschbrett! Für Groß und Klein
DI, 18. August, 18:00

„Die Zerstörung des Bremer Westens im August 1944“

„Vortrag im Kulturhaus Walle - Brodelpott mit Angela Piplak 13. September, 11:00 - 17:00“
„Tag des offenen Denkmals“ mit Sonderprogramm



Der Eintritt an den regulären Öffnungstagen ist frei. Spenden sind willkommen!

Gruppenführungen:

Nach Anmeldung sind Führungen durch das Museum auch außerhalb der Öffnungstage möglich. Für Gruppenbuchungen wird eine Aufwandspauschale erhoben.

Gruppengröße: max. 15 Personen

Buchung:

buchung@kaisenhausmuseum.de
Kulturhaus Walle Brodelpott - 0421 - 3887074

In Kooperation mit der VHS Bremen bieten wir zusätzliche Führungen an:

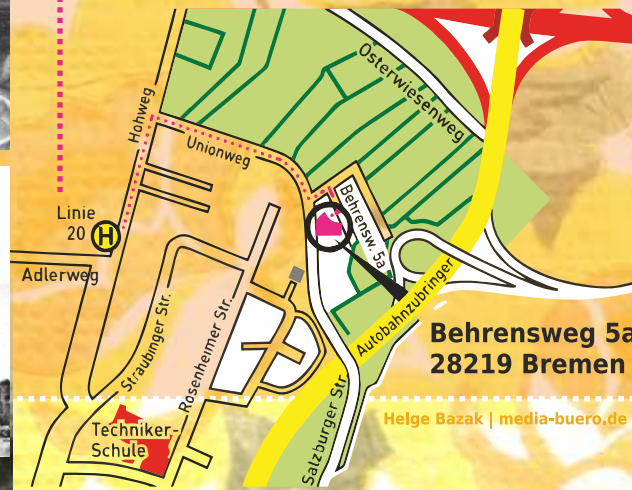
„Das Kaisenhaus Museum – ein kleines Haus erzählt große Geschichte“ jeweils Freitags um **16.00 Uhr** - am **22. Mai - 26. Juni - 21. August - 4. September**

Ihr Weg zu uns

Das Kaisenhaus Museum befindet sich in der **Waller Feldmark im Kleingartengebiet des KKV-Blockland e.V.**

Das Museum ist teilweise barrierefrei

Mit dem Bus (Linie 20 bis Endstation Hohweg) sowie mit Fahrrad oder Auto gut erreichbar. *Direkt am Behrensweg befinden sich keine PKW-Parkplätze!*



KAISENHAUS.DE

2026

„Der Bau neuer und die Vergrößerung vorhandener Notwohnungen in Kleingärten ist zulässig.“

„Jeder soll ein Haus bauen, der es kann“

Wilhelm Kaisen



Vom Wiederaufbau zum geduldeten Wohnen

AUSSTELLUNG

GARTEN und CAFÉ



Um die Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg zu lindern, legalisierte Bürgermeister Wilhelm Kaisen am 1. August 1945 das Wohnen im Kleingarten. Der „Kaisenerlass“ schuf eine neue Wohnform, die zeitlich und auch räumlich weit über ihre rechtlichen Grundlagen hinaus gehen sollte.

Der Verein Kaisenhäuser e.V. wurde 2007 gegründet, um ein sogenanntes Kaisenhaus vor dem Abriss zu bewahren.

2011 wurde das Kleinmuseum eröffnet. 2024 hat das Bremer Landesamt für Denkmalpflege das Kaisenhaus von 1957 zum geschichtlich wichtigen Kulturdenkmal erklärt.



In vier Ausstellungsräumen können BesucherInnen anhand von Originalexponaten in den Wiederaufbau während der unmittelbaren Nachkriegszeit eintauchen.



Im Garten geht die Ausstellung weiter! Für Kinder stehen zeitgenössische Spielzeuge wie Stelzen bereit. Während der regulären Öffnungszeiten laden liebevoll eingedeckte Tische und selbstgebackene Kuchen zu einer Kaffeepause ein.



Das Kleinmuseum, seine Bewirtschaftung sowie die Programmgestaltung, wird auf Vereinsbasis mit Hilfe von Ehrenamtlichen betrieben. Dank an den Senator für Kultur und den Stadtteilbeirat Walle für die finanzielle Unterstützung unseres Museums! Dank an alle UnterstützerInnen, SachspenderInnen und Fördernde des Kleinmuseums!

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder, Ehrenamtliche und SpenderInnen.

Im Archiv vom Kulturhaus Walle Brodelpott werden alle Unterlagen, Dokumente und historischen Aufnahmen zum Kaisenhausthema bewahrt.



Spendenkonto Verein Kaisenhäuser e.V.
Sparkasse Bremen
DE26 2905 0101 0082 9216 69